

Nils Schmid, MdB besucht Arbeitskreis Leben

Suizidprävention und die Unterstützung von Menschen in Krisensituationen sind wichtige Kernthemen der Arbeit des Arbeitskreises Leben (AKL). Um in den Austausch über diese Arbeit zu gehen, lud der AKL den Bundestagsabgeordneten Nils Schmid zu einem Besuch in die Beratungsstelle in Nürtingen ein.

Suizidalität gilt noch immer als Tabuthema in der heutigen Gesellschaft. Zur Aufklärung über Möglichkeiten und Herausforderungen im Bereich der Suizidprävention empfingen AKL-Geschäftsführerin Dr. Alena Rögele und die ehrenamtliche Krisenbegleiterin Margit Holzer den Bundestagsabgeordneten Nils Schmid, der in Berlin für die SPD den Wahlkreis Nürtingen vertritt.

„Die Arbeit des AK-Leben für die Suizidprävention ist immens wichtig, die Ehrenamtlichen helfen Betroffenen und Angehörigen. Ich unterstütze die Arbeit des AK-Leben aus vollstem Herzen und bin Dr. Alena Rögele, Margit Holzer und dem ganzen Team dankbar, dass sie dieses wertvolle Engagement in der Region leisten.“

Im Gespräch informierte sich Schmid ausführlich über die Arbeitsweisen und die verschiedenen Angebote des AKL. Außerdem wurde gemeinsam über die schwierige finanzielle Situation des Vereins gesprochen.

Nils Schmid interessierte sich besonders für die Arbeit der ehrenamtlichen Krisenbegleiter:innen und für die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die psychische Gesundheit und das Krisenerleben der Menschen. In diesem Bereich setzt der AKL besonders auf einen Ausbau der Prävention bei jungen Menschen und hat dafür in diesem Jahr das Präventionsprojekt „War's das?“ entwickelt. Es soll ab Beginn des nächsten Schuljahrs verstärkt mit jungen Menschen durchgeführt werden. „Insbesondere Jugendliche sind durch die Einschränkungen der Pandemie stark belastet, da der wichtige Kontakt zu den Gleichaltrigen zeitweise nur noch sehr begrenzt möglich war“, erklärt Dr. Alena Rögele. „Daher ist es gerade jetzt wichtig, hier präventiv aktiv zu werden und den jungen Menschen mögliche Wege aus Krisen aufzuzeigen und ihnen auch Kontakte zu Hilfestellen an die Hand zu geben, wo sie auch bei Suizidgedanken Unterstützung erhalten können.“

Über den Arbeitskreis Leben

Der AKL engagiert sich seit 1983 in Nürtingen und Kirchheim für Menschen in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, ebenso für deren Angehörige und andere Personen in ihrem Umfeld. Ziel ist es, mit den Betroffenen eine Perspektive zu entwickeln und sie zurück in einen selbstbestimmten Alltag zu begleiten. Die Angebote des AKL umfassen Einzel- und Gruppenberatungen, akute Krisenintervention, persönliche Krisenbegleitung, Fachberatungen, Präventionsseminare und den offenen AKL-Treff. Die Beratungsstellen des AKL in Nürtingen und Kirchheim sind als Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen des Landkreises Esslingen anerkannt. Der AKL ist erreichbar über das Krisentelefon in Nürtingen (07021 19298) oder Kirchheim (07022 75002) oder per E-Mail akl-nuertingen@ak-leben.de bzw. akl-kirchheim@ak-leben.de. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ak-leben.de.



Das Foto zeigt von links nach rechts: MdB Dr. Nils Schmid, Krisenbegleiterin Margit Holzer, Geschäftsführerin Dr. Alena Rögele